

Newsletter 13 | R-Logitech S.A.M.

Erwerbsangebot zur Zeichnung von neuen Anleihen der RL New Money Issuance S.A.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Ihnen mit diesem Newsletter weitere Informationen in Sachen R-Logitech S.A.M („R-Logitech“) zukommen lassen.

Zusammenfassung des Erwerbsangebots

Die RL New Money Issuance S.A. hat den Inhabern der Anleihe 2024 und 2027 ein Erwerbsangebot zur Zeichnung von Inhaberschuldverschreibungen mit variablem Rückzahlungsbetrag der RL New Money Issuance S.A. mit Fälligkeit am 30.09.2025 unterbreitet.

Die neuen Schuldverschreibungen sind Teil einer Emission im Gesamtnennbetrag von bis zu 12.998.100 Euro, die zunächst im Volumen von 5.087.050 Euro im Rahmen einer sog. Privatplatzierung bei qualifizierten Investoren unter einer Ausnahmevorschrift von der Prospektpflicht gemäß der EU-Prospektverordnung angeboten wurde. Der verbleibende Betrag von bis zu 7.911.050 Euro ist nun Gegenstand des Erwerbsangebots (siehe hierzu auch Newsletter 12).

Jedes Erwerbsrecht gewährt einen Anspruch zum Erwerb von 1,3319 Neuen Schuldverschreibungen. Die Erwerbsrechte berechtigen nur zum Bezug ganzer Schuldverschreibungen, d.h. abgerundet auf die nächste ganze Zahl. Die Erwerbsrechte können bis zum 15.11.2024 ausgeübt werden. Der zu zahlende Erwerbspreis beträgt 50 Euro je neuer Schuldverschreibung, der Nominalwert einer Schuldverschreibung beträgt ebenfalls 50 Euro. Die neuen Schuldverschreibungen sind unverzinst, besichert und nicht nachrangig.

Hintergrund

Am 22.07.2024 schlossen die R-Logitech S.A., die RL Holding S.A. als ursprüngliche Garantin, die R-Logitech S.A.M., die Backstop-Anleihegläubiger als ursprüngliche Darlehensgeber sowie bestimmte Agenten eine Vereinbarung über die Gewährung der Darlehensfazilität von bis zu 50 Mio. Euro ab. Die Darlehensfazilität hat eine feste Laufzeit bis zum 30.09.2025. Insgesamt nahm die R-Logitech S.A. 11,9 Mio. Euro dieser Darlehensfazilität in Anspruch.

Die R-Logitech S.A. hat sich verpflichtet, den Darlehensgebern eine anfängliche Rückzahlungsprämie in Höhe von 30 Mio. Euro zu zahlen, die ab Abschluss der

SdK-Geschäftsführung

Hackenstr. 7b

80331 München

Tel.: (089) 20 20 846 0

Fax: (089) 20 20 846 10

E-Mail: info@sdk.org

Vorsitzender

Daniel Bauer

Publikationsorgane

AnlegerPlus

AnlegerPlus News

Internet

www.sdk.org

www.anlegerplus.de

Konto

Commerzbank

Wuppertal

Nr. 80 75 145

BLZ 330 403 10

IBAN:

DE38330403100807514500

BIC:

COBADEFFXXX

Vereinsregister

München

Nr. 202533

Steuernummer

143/221/40542

USt-ID-Nr.

DE174000297

Gläubiger-ID-Nr.

DE83ZZZ00000026217

Darlehensvereinbarung in voller Höhe anfällt. Zusätzlich hat sich die R-Logitech S.A. dazu verpflichtet, den Darlehensgebern eine zusätzliche Rückzahlungsprämie in Höhe von 10 % pro Monat (!) des ausstehenden Darlehensbetrags zu zahlen, wenn die Laufzeit des Darlehens über den 30.09.2025 hinaus bis zum 30.12.2025 verlängert wird.

Da die Backstop-Anleihegläubiger zugestimmt haben, den vollen Betrag der Darlehensfazilität zu einem Zeitpunkt abzusichern, als die Anleihegläubigerbeschlüsse noch nicht in Kraft waren und es ungewiss war, ob und wann sie jemals umgesetzt werden würden, wurde eine weitere Rückzahlungsprämie vereinbart, um die Backstop-Anleihegläubiger für die damit verbundenen Risiken zu entschädigen. Die weitere Prämie beträgt 20 % pro Monat (!) der Gesamtzusagen im Rahmen der Darlehensfazilität für den Zeitraum vom 05.08.2024 bis zu dem Tag, an dem die Anleihegläubigerbeschlüsse wirksam werden.

Einschätzung der SdK

Das Erwerbsangebot sowie die Begleitumstände werfen aus unserer Sicht zahlreiche Fragen auf.

Die Backstop-Investoren erhalten ab dem 05.08.2024 pro Monat 10 Mio. Euro, solange die Beschlüsse der Anleihegläubigerversammlungen nicht rechtskräftig sind. Angesichts des in Anspruch genommenen Kredits in Höhe von 11,9 Mio. Euro ist dieser monatliche Betrag völlig unangemessen.

Im Juni 2024 hat R-Logitech angekündigt, allen Inhabern der Anleihen einen Rückkauf zum Preis von 5% des Nennwerts anzubieten (bis zu einem Gesamtvolumen von 60 Mio. Euro), sobald die Beschlüsse der Anleihegläubigerversammlungen umgesetzt worden sind. Aufgrund der Geschehnisse der vergangenen Jahre ist jedoch aus unserer Sicht fraglich, ob und wann dieses Rückkaufsangebot tatsächlich erfolgen wird.

Es fehlen verlässliche Angaben dazu, wie hoch der Anteil der R-Logitech an der Thaumass N.V. (Euroports) noch ist. Bekannt ist nur, dass ein Anteil der ehemals 53%-Beteiligung an Thaumass zur Begleichung des Mezzanine-Darlehens eingesetzt wurde. Damit lässt sich die Werthaltigkeit der News Money Anleihe nicht verlässlich einschätzen. Erschwerend kommt hinzu, dass weiterhin nicht absehbar ist, wann die Beschlüsse vollzogen werden. Je mehr Zeit bis zum Vollzug verstreicht, desto höher sind die Zahlungen an die Backstop-Investoren.

Wir sehen bei R-Logitech genauso wie bei den übrigen Gesellschaften der Monaco Resources Group die Vertrauensbasis nachhaltig gestört, da die Gesellschaft in der Vergangenheit mehrfach zumindest fragwürdige Angaben gemacht hat (z.B. bezüglich des platzierten Volumens der in 2022 platzierten Anleihe und bzgl. der Zeitverzögerung beim Verkauf der Euroports). Zudem lassen die völlig unangemessenen und offensichtlichen „Strafzahlungen“ an die Backstop-Investoren nur den Eindruck zu, dass die vorhandenen Assets nicht gleichmäßig unter den Gläubigern verteilt

werden sollen und die Anleihehaber erhebliche Nachteile haben. Wir raten daher von einem weiteren Investment ab, auch wenn die neu zu erwerbenden Schuldverschreibungen finanziell bei erfolgreichem Verkauf der Euroports-Beteiligung sicherlich interessant wären.

Für Rückfragen stehen wir unseren Mitgliedern unter 089 / 2020846-0 oder info@sdk.org gerne zur Verfügung.

München, den 12.11.2024

Hinweise: Die SdK hält eine Anleihe der Emittentin! Die Nutzung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko des Nutzers. Insbesondere handelt es sich bei den Inhalten nicht um Anlageberatung, Kauf- bzw. Verkaufsempfehlungen oder Zusicherungen hinsichtlich der weiteren Wertentwicklung. Die Information hat keinen Bezug zu den spezifischen Anlagezielen, zur finanziellen Situation oder zu sonstigen bestimmten Umständen des Empfängers. Geschäfte mit Finanzinstrumenten sind generell mit Risiken verbunden, die bis hin zum Totalverlust des eingesetzten Vermögens und in bestimmten Fällen auch zu einem Verlust über das eingesetzte Vermögen hinaus führen können. Die historische Wertentwicklung ist nicht notwendigerweise ein Hinweis auf zukünftige Resultate. Der Empfänger sollte daher in jedem Fall vor Entscheidung über eine Geldanlage eine anleger- und anlagegerechte Beratung bei einem hierauf spezialisierten Anbieter in Anspruch nehmen.